



Die Geschichte von US- & westlichen Interventionen im Irak - 1950 bis zum 2003

Notiz: Diese Abschrift ist möglicherweise nicht 100% übertragbar.

David Swanson: Als nächstes hören wir von Vijay Prashad. Er ist ein indischer Historiker, Journalist, Kommentator und marxistischer Intellektueller. Er ist Leiter des George und Martha Kellner Lehrstuhls in Südasiatischer Geschichte und Professor für International Studies am Trinity College.

In den Jahren 2013 und 2014 leitete er den Edward Said Lehrstuhl der American University of Beirut. Prashad ist Autor von 17 Büchern, und sein Buch *The Darker Nations – a Peoples History of the Third World* aus dem Jahr 2007 wurde vom Asian-American Writers Workshop 2008 zum besten Sachbuch gekürt und gewann zudem den Muzaffar Ahmed Buchpreis im Jahr 2009.

Prashad ist außerdem Journalist. Er schreibt regelmäßig für Frontline, The Hindu, Alternet und Birgun und ist Mitredakteur bei Himal Southasian. Er schreibt in der Regel über die Nahostpolitik, Entwicklungsökonomie, Nord-Süd-Beziehungen und das Zeitgeschehen.

Seit 2015 ist Prashad Chefredakteur des Verlags LeftWord Books, der in Neu-Delhi ansässig ist. Er ist zudem ein Beiratsmitglied der US-Kampagne für den akademischen und kulturellen Boykott Israels, die Teil der globalen BDS-Bewegung (Boykott, Desinvestitionen und Sanktionen) ist.

Hier ist Vijay Prashad.

Vijay Prashad: Die Vereinigten Staaten sind mindestens seit 1958 nicht gut auf den Irak zu sprechen. Sie müssen wissen, dass der Krieg, der 2003 begann, nicht den Beginn des amerikanischen Vergehens am Irak darstellt.

1958 gab es einen nationalistischen Coup, der von Brigadier Qasim angeführt und von den Kommunisten unterstützt wurde, und ab dem Jahr 1958 haben die Amerikaner praktisch versucht, den Irak zu destabilisieren.

Tatsächlich versuchten die Vereinigten Staaten in den 1960ern bei einigen Gelegenheiten, das nationalistische Regime zu stürzen. Dann kam die Baath-Partei an die Macht, die später von Saddam Hussein angeführt wurde, der den Irak von 1978 bis 2003 regierte, und fast

vollständig von den Amerikanern, westlichen Mächten und den arabischen Golfstaaten, inklusive Saudi-Arabien, unterstützt wurde.

Als Saddam Hussein 1978 also schließlich die Macht ergreift, beginnt er damit, gegen Menschen im Irak vorzugehen, die seine Regeln nicht befolgen und seine Idee und seine Vision dessen, was der Irak sein sollte, nicht teilen.

Einer der Orte, an denen Saddam große Anstrengungen unternimmt, liegt im nördlichen Teil des Iraks, wo er die kurdische Bewegung zu zerschmettern versucht. Die kurdische Bewegung im Nordirak war stark vom Kommunismus beeinflusst und hatte die volle Unterstützung der Sowjetunion. Saddam wurde zu jener Zeit von westlichen Mächten mit Chemiewaffen ausgerüstet. Und im Krieg gegen die Kurden nutzte er in der sogenannten Anfal-Operation Chemiewaffen gegen sie, und das, wie bereits erwähnt, ausgerüstet vom und mit voller Kenntnis des Westens.

Während dieser Kampagne nutzte die irakische Regierung in Halabja, einer Stadt in der kurdischen Region im Nordirak, Chemiewaffen, mit der sie die Stadt angriffen und die kurdische Gemeinschaft von Halabja regelrecht vernichteten. Das war ein schwerwiegender terroristischer Akt, den Saddam ausführte.

Die Maschinerie des Angriffs auf die Kurden von Halabja wurde von den Vereinigten Staaten, der Bundesrepublik Deutschland und anderen westlichen Ländern zur Verfügung gestellt – sie unterstützten ihn als Stellvertreterkrieg gegen die Sowjetunion völlig.

Später war eine der größten Lügen des Irakkriegs von 2003, dass die Vereinigten Staaten das Saddam-Regime stürzen müssten, weil es Massenvernichtungswaffen, inklusive Chemiewaffen, besaß, und diese Chemiewaffen gegen die Kurden eingesetzt hatte.

Natürlich hatten die Vereinigten Staaten, die Deutschen und andere [Nationen] Saddam diese Waffen gerade für die Verwendung gegen die Kurden zur Verfügung gestellt.

Der andere große Feind von Saddam Husseins Irak-Regierung war der Iran. Tatsächlich unterstützten die Saudis, die arabischen Golfstaaten, die Vereinigten Staaten und Westeuropäer den Irak beim Angriff Irans im Jahr 1980, nach der Iranischen Revolution. Und einmal mehr belieferten der Westen, die Vereinigten Staaten, die Deutschen und andere den Irak mit Chemiewaffen, beispielsweise Senfgas und Nervengas, das die Iraker auf dem Schlachtfeld gegen die Iraner verwendeten.

Wissen Sie, es gibt sehr viele traurige Geschichten von Iranischen Truppen, die nach der Rückkehr vom Schlachtfeld in Zügen Blut husteten. Es gibt Geschichten von Zugabteilen, die sich vom Kriegsschauplatz entfernten, wo es nach Senfgas roch, weil sie es in ihren Lungen hatten, und als sie husteten kam das Gas wieder mit heraus.

Zu jener Zeit sprach der Ayatollah Khomeini, der damals der Religionsführer des Iran war, eine Fatwa aus, in der es hieß, dass der Iran nie wieder Massenvernichtungswaffen herstellen würde. Was sie auf dem Schlachtfeld gesehen hatten war zu grotesk. Man möchte es sich gar nicht vorstellen.

Die zweite Lüge des Irakkriegs, die mit der ersten in Verbindung steht, ist also, dass Saddam Hussein Massenvernichtungswaffen gegen den Iran verwendet hat. Das stimmt alles, doch natürlich wurden diese vom Westen zur Verfügung gestellt. Saddam wurde dazu angestachelt,

den Iran anzugreifen, weshalb die westliche Komplizenschaft bei der Verwendung dieser Waffen in den Mittelpunkt gerückt werden muss.

Kommen wir zur wahren Lüge dieses Kriegs. Wissen Sie, als Saddam Hussein und seine Armee am 2. August 1990, kurz vor dem Kollaps der Sowjetunion, in Kuwait einmarschierten, gaben die Vereinigten Staaten angeblich durch die Botschafterin April Glaspie den Irakern im Grunde genommen grünes Licht für die Invasion von Kuwait, sie hatten nämlich einen Konflikt mit Kuwait in Bezug auf das Rumaila Erdölfeld. Saddam überfällt also Kuwait und die Vereinigten Staaten greifen plötzlich mit ihrer ganzen Kraft ein, beseitigen die Iraker aus Kuwait und setzen ein Sanktionsregime in Kraft.

Diese Lüge ist eine wichtige. Es ist die Lüge, dass Saddam gestürzt werden muss, weil er ein brutaler Diktator ist, der sein eigenes Volk umbringt. Wie gesagt, erinnern Sie sich an Folgendes: Saddam Hussein war im Grunde genommen Teil eines globalen Netzwerks, das die Saudis, die arabischen Golfstaaten, die Westeuropäer, die Amerikaner usw. in einem Krieg gegen die Sowjets und später gegen den Iran umfasste. Saddams Brutalität war also ein wesentlicher Bestandteil dieses globalen Netzwerks.

Doch die Brutalität des Sanktionsregimes gegen den Irak darf nicht vergessen werden. Die Zahl der Todesopfer war wirklich hoch. Es hat keinen Sinn, über Zahlen zu spekulieren, doch ich werde Ihnen nur eine wichtige Statistik geben, weil sie die Moral des Westens gegenüber diesem Teil der Welt aufzeigt: In einer TV-Sendung wurde Madeline Albright, die UN-Botschafterin der Vereinigten Staaten, über einen Unicef-Report befragt, der besagte, dass 500.000 – eine halbe Million – Iraker Kinder als Konsequenz der Sanktionen gestorben waren.

Sie hat diese Zahl zu keinem Zeitpunkt angefochten oder gesagt, dass es mildernde Umstände gibt. Sie hat sie zu keinem Zeitpunkt als Lüge bezeichnet. Was sie gesagt hat muss meiner Ansicht nach wirklich wiederholt und verstanden werden. Ihre Antwort war ja, 500.000 Kinder sind gestorben, doch das sei ein Preis, der sich lohne.

Mit anderen Worten ist der Preis für die Vereinigten Staaten, den Irak zu erdrosseln, den Irak zu ersticken - und das ist noch vor dem Jahr 2003 - ein Preis, den es sich zu zahlen lohnt. Und dieser Preis sind 500.000 durch das Sanktionsregime getötete Kinder.

Als die Vereinigten Staaten das Saddam Hussein Regime im Jahr 2003 endlich stürzen war das nur das Sahnehäubchen auf einer sehr, sehr grausamen und bitteren Torte, die, wieder einmal, von den arabischen Golfstaaten, Westeuropäern, den Vereinigten Staaten und dem Regime von Saddam Hussein gebacken wurde. Sie waren die wesentlichen Bestandteile der Schaffung einer diabolischen Situation für die Menschen des Irak, die in diesem langen Zeitraum und noch mehr nach der Zerstörung ihres Lands im Jahre 2003 großes Leid erduldet haben.

ENDE